

Ein neuer Fall für die Garstigen Greise

Für die Garstigen Greise war der vergangene Sommer ziemlich ereignisreich, denn mit dem Fund einer mumifizierten Leiche im Heizkeller eines Münsterländer Wasserschlosses wurde die Freundschaft innerhalb der Wohngemeinschaft auf eine schwere Bewährungsprobe gestellt. Umso schärfer wünscht sich insbesondere Thusi Spannagel die nächsten Wochen in ihrer Heimatstadt Beekenu. Dort trifft sie auf ihre Jugendliebe Joachim Michaelis. Als Künstler hat er sich inzwischen einen Namen gemacht und wird für seine Werke von allen Seiten verehrt. Auch Thusi entbrennt - abermals - in wilder Leidenschaft für den Mann und gibt sich letztendlich ihren Gefühlen vollkommen hin. Doch nach einer romantischen Nacht wacht Joachim nicht mehr auf und Thusi muss sich dem Verdacht stellen, sie hätte ihn vergiftet.

Joachims Enkeltochter Inga kann nicht glauben, dass er eine ganze Packung Viagra geschluckt haben soll, um Thusi befriedigen zu können. Für das junge Mädchen steht außer Frage, dass Joachims Bettgespielin schuld daran ist, denn kurz nach seinem Tod versucht diese, aus seiner Bildersammlung unrechtmäßig Geld zu machen. Doch bevor die Situation eskaliert und Inga endgültig die Nerven durchgehen, reist Pfarrer Frieder mit ihr nach Schweden, um Joachims Beerdigung beizuwohnen. Krimiautorin und Hobbydetektivin Marthe ist derweil ganz in ihrem Element und fördert während ihrer Ermittlungen in Beekenu Erstaunliches zutage. Nur so viel: Die Vergangenheit ist der Schlüssel, um hinter die mysteriösen Umstände von Joachims Tod zu kommen ...

Regula Venske lässt sich alles andere als in eine Schublade stecken - und genau das und ihr Krimi "Ein allzu leichter Tod" machen sie zu einer so großartigen Autorin, die ihren Lesern eine amüsante Lektüre mit Gänsehautfaktor beschert. Mit einem Roman wie dem vorliegenden betritt sie neue Pfade in der deutschen Literatur und reißt dabei jeden mit sich. Spannung und Humor sind Venskens größte Stärke - und davon findet man in "Ein allzu leichter Tod" reichlich. Diese Mischung machen das Buch zu einem Vergnügen sondergleichen und zu einem Genuss für den Leser. Es bleibt eigentlich nur noch festzuhalten: Regula Venske ist wahrlich ein Original und ein Urgestein in der deutschen Krimilandschaft. Und das ist einfach wunderbar!

Susann Fleischer 24.10.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info